

Fast schon zu perfekt: MD-11 von PMDG

2/10
Flight Simulator



Lange haben sie auf den neuen Paukschlag von PMDG www.precisionmanuals.com warten müssen, die Liebhaber "schweren Eisens". Doch jetzt ist es soweit, die MD-11 wurde aus dem virtuellen Hangar gerollt. Marco Butze und Martin Georg haben sich eingehend mit dem neuen Dickschiff beschäftigt und melden sich damit in den Kreis der FS-MAGAZIN-Autoren zurück.

Paul Golding konnte in Paderborn 2008 noch gut lachen, auch wenn er vor kurzem einen zweifelhaften Rekord los geworden war: Die Krone für das Add On mit der längsten Entwicklungszeit war gerade von seiner Boeing 727 auf die „neue“ MD-11 von PMDG übergegangen. Immerhin hatte Bill Grabowski das Projekt bereits 2001 seiner Fangemeinde vorgestellt, damals noch als Freeware. Seit Oktober steht das Flugzeug in der FS-X-Version im virtuellen Verkaufregal von PMDG.

Verfügbarkeit, Paints und Installation

Was das Verkaufen angeht, so hat PMDG dazugelernt: Serverzusammenbrüche, abgebrochene Downloads oder verschollene Seriennummern waren diesmal Fehlanzeige. PMDG setzt wie schon bei der 747-400(F) auf eine Bestellnummer, die in Verbindung mit der email-Adresse von der Setuproutine verifiziert wird. Eine Installation des 162 MByte großen Basispaketes ist daher nur auf Systemen mit aktiver Internet-Verbindung möglich.

Wer mit anderen Lackierungen als der „PMDG House Livery“ unterwegs sein

will, kann auf die "Livery-Packs" zurückgreifen, die jeweils mit eigenem Installer eingespielt werden können. Sollte demnächst das Paint Kit erscheinen, ist mit einem Schwung zusätzlicher Bemalungen zu rechnen.

Knapp 60 Euro lässt sich PMDG die FS-X-Version kosten. Wer im Bundle beide Simulatoren abdecken will, muss 90 Euro auf den Tisch des Hauses blättern.

Viel Lesestoff

Wer sich angemessen vorbereiten möchte, kann sich bereits vorab in die Dokumentation vertiefen: Diverse Manuals mit zusammen über 1.400 Seiten warten auf den Leser. PMDG nutzt dabei seine offizielle Kooperation mit Boeing aus, denn die Handbücher sind in Teilen direkt von den offiziellen Flight Crew Operating Manuals (FCOMs) Volume 2 und 3 sowie dem Quick Reference Handbook (QRH) übernommen. Die Liaison mit Boeing hat aber auch handfeste

Nachteile. „Dank“ entsprechender Verbote aus Seattle darf PMDG keine Performance-daten wie Fuel-Burn, Flap/Weight-Speeds und veröffentlichen. Eine detaillierte Flugplanung gerät somit derzeit zu einem fortgeschrittenen Ratespiel mit einigen Unbekannten.

Die Außeninspektion des Flugzeugmodells hinterlässt zwiespältige Gefühle. Der Detailgrad des Modells ist schön, die Animationen beweglicher Teile, besonders der Spoiler und der sich dynamisch bewegenden Tragflächen, ist gut gelungen. Eine kleine Schwäche leistet sich das Bugfahrwerk: Schon im Normalzustand ist es fast vollständig eingefedert, zudem sinkt das Bugrad zu zehn bis zwanzig Prozent in den Boden ein. Fehlender Reifendruck?

Dagegen werden die Texturen der Modelle den Ansprüchen eines Premium-Paketes für den FS X in keiner Weise gerecht. Stark über-



Das 2D-Cockpit der MD-11 ist hervorragend und gut bedienbar umgesetzt worden.